Ende 1907 noch unverl. I. Em. M. 243 000, II. Em. M. 116 000. Zahlst. wie oben. Kurs notiert in Stettin. Es findet nur selten ein Umsatz statt, da die Anleihescheine in festen Händen sind.

Die Börsenhaus-Oblig. sind sämtlich gekündigt und seitens der Kaufmannschaft zur Rückzahlung gelangt.

Königsberger Kaufmannschaft zu Königsberg i. Pr.

3½% konv. Börsenbau-Obligationen von 1869 (urspr. 5%, im Jahre 1874 auf 4½%, 1884 auf 4% und 1889 auf 3½% herabgesetzt). M. 750 000 in Stücken à M. 300, 1500. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Jährl. 1% mit Zs.-Zuwachs durch Verl. im Juni per 2./1. des folg. Jahres. Zahlst.: Königsberg i. Pr.: Korporationskasse des Vorsteheramtes der Kaufmannschaft. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1897—1910: 98.50, —, —, —, —, —, —, —, 97.50, —, 90, 90, 97, —%.

3½% konv. Hypotheken-Obligationen von 1880 (urspr. 4%, seit 1889 auf 3½% herabgesetzt). M. 1 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Jährl. ¼% und Zs.-Zuwachs durch Verl. im Juni per 2./1. des folg. Jahres. Zahlst. wie oben. Aufgelegt in Königsberg i. Pr. am 17./3. 1880 zu 95%. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1897—1910: 98.50, —, —, —, —, —, —, —, 97.50, —, 90, 90, 91, —%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Kreuzkirchengemeinde zu Dresden.

4% Anleihe von 1900. M. 250 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch jährl. Verl. im April per 1./10. von 1902 ab bis 1916; Verstärkung u. Totalkünd. mit halbjähr. Frist zulässig. Zahlst.: Dresden: Kasse des Kreuzkirchenvorstandes, Sächs. Bank. Aufgelegt in Dresden 12./11. 1900 zu 99.50%, erster Kurs 27./12. 1900: 100%. Kurs in Dresden Ende 1900 bis 1910: 100, 102, —, 102, —, —, —, —, —, —, —%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (F.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben

zu **Dresden-Striesen — Freimaurer-Institut —**

4% Anleihe von 1901. M. 1 200 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1910 ab durch Verl. im Jan. per 1./7. mit jährl. 1%, vom 1./7. 1910 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Zur Sicherstellung der Anleihe nebst Zs. u. sonstigen Kosten hat die Schuldnerin zu gunsten der Loge zu den drei Schwertern und Asträa zur grünenden Raute in Dresden eine Sicherungs-Hypoth. zum Höchstbetrage von M. 1 250 000, auf das ihr zugehörige in Dresden-Striesen an der Eisenacher Strasse gelegene Anstalts-Grundstück — Parzelle 226 m, Blatt 896 des Grundbuches für Dresden-Striesen — nebst Zubehör, eintragen lassen. Der für die Anleihe verpfändete Grundbesitz ist am 31./10. 1900 durch den verpflichteten Ratsmaurermeister Adalbert Mirus in Dresden auf M. 2 103 500 abgeschätzt worden; laut dieser Taxe beträgt der Gesamtflächeninhalt 16 740 qm, wovon 4193,25 qm bebaut sind. Der Nutzungswert dieses Besitzes wurde von demselben Sachverständigen am 1./11. 1900 auf M. 1 384 150 festgestellt, so dass sich zwischen dem Areal- und Bauwert von M. 2 103 500 und dem Nutzungswert ein Mittelwert von M. 1 743 825 ergibt. Der das Hausgrundstück betreffende Versicherungsschein der Königl. Sächs. Landes-Brandversicherungs-Anstalt lautet auf M. 1 419 150. Für die Zahlung der Zs. u. Amort. haftet ausserdem noch ihren Rechtsnachfolgern die Loge zu den drei Schwertern und Asträa zur grünenden Raute, die für dieselbe die Garantie hiermit übernimmt. Zahlst.: Dresden: Sächs. Bank. Aufgelegt in Dresden 3./10. 1901: M. 1 100 000 zu 100%. Erster Kurs in Dresden 30./1. 1902: 101%. Kurs in Dresden Ende 1902—1910: 103.75, 102.50, 102.75, —, 101.75, 97.75, —, 100, 100.25%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 10 J. (F.)

Graf Hugo Henckel von Donnersmarck.

Kgl. Preuss. Kammerherr auf Beuthen und Naclo. Eigentümer der Herrschaften Wolfsberg und St. Leonhard in Kärnten.

4½% Graf Hugo Henckel von Donnersmarck-Anleihe von 1884, rückzahlbar zu 105%. M. 2 850 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Verl.: Jan. u. Juli per 1./4. u. 1./10. Tilg.: Innerh. 39 Jahren mit mind. jährl. 1%; kann verstärkt, auch mit 6monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: Kautionshypothek zur I. Stelle auf den Namen der Bank für Handel u. Ind. in Höhe von fl. Gold 1 500 000 oder M. 3 000 000 auf Besitzungen in Österreich und zwar Herrschaft Wolfsberg, St. Leonhard und Reichenfels und Waldenstein in Kärnten; ferner auf die Cellulosefabrik Frantschach zu Hintergumitsch und auf das Berg-, Schmelz- und Hammerwerk St. Gertraud bei Klagenfurt, taxiert zu fl. ö. W. 4 400 000 ohne Berücksichtigung des Wertes der letztbezeichneten beiden industr. Anlagen. Zahlst.: Frankf. a. M., Berlin u. Darmstadt: Bank f. Handel u. Ind. Kurs Ende 1890—1910: In Berlin: 103, 103.90, 104.50, 105.60, 106.50, 106, 105, 105.50, 105.25, 105, 103.75, 104.70, 106, 106.75, —, 105.40, 105, —,